

Kassel, den 13.04.2016

Pressemitteilung

Staunst du?

Kasseler Musiktage 27. Okt. – 6. Nov. 2016

Ein finnischer Akkordeonist mit Streichquartett, eine barocke Kammeroper, ein virtuoser Blockflötist mit dem hr-Sinfonieorchester – das traditionsreiche Festival steht 2016 erstmals unter der Leitung von Olaf A. Schmitt und bietet neue programmatische Akzente.

Kassel. Was bringt unsere Augen und Ohren zum Staunen? Diese Frage stellen die Kasseler Musiktage im Herbst 2016, die unter dem Motto „Staunst du?“ stehen. Musikalische Erfahrungen, die uns staunen lassen, und Musiker, deren Begeisterung ansteckend wirkt, können unsere Wahrnehmung der Wirklichkeit verändern und unsere Gedanken in neue Richtungen bewegen. Zum ersten Mal verantwortet der neue künstlerische Leiter Olaf A. Schmitt das Programm der Kasseler Musiktage und setzt einige neue Akzente. Drei Veranstaltungen dürften das Publikum besonders zum Staunen bringen.

Eine barocke Kammeroper entsteht in Koproduktion mit dem Staatstheater Kassel. In der Alten Brüderrkirche wird **Los Elementos** des spanischen Komponisten Antonio Lliteres zu erleben sein. Eine barocke Feier des Lebens und der Natur schrieb der auf Mallorca geborene Komponist in seiner kurzen Oper, die an der Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert entstand. Unter der musikalischen Leitung von Jörg Halubek werden die musikalischen Erfahrungen der letzten Spielzeiten am Staatstheater intensiviert: Dieses Mal musiziert das Kammerorchester Louis Spohr, das sich mit Darmsaiten und barockem Instrumentarium besondere Klangwelten erschließt. Choreografin Zenta Haerter, die seit Jahren mit Regisseur Andreas Kriegenburg arbeitet, lässt in der Alten Brüderrkirche die vier Elemente als lebendige Wesen erscheinen.

Der finnische **Akkordeon-Virtuose Kimmo Pohjonen** wirft in seinen Programmen jeglichen Konformismus über Bord, seine Auftritte gestaltet er als multimediale Bühnen- und Licht-Shows, die gleichermaßen Augen und Ohren fesseln. In Kassel wird er während des Festivals in verschiedenen künstlerischen Formaten zu erleben sein, unter anderen auch mit seinem Kinofilm Soundbreaker. Gemeinsam mit dem finnischen **Proton String Quartet** wird Pohjonen sein mitreißendes Projekt **Uniko** präsentieren. Die

Kasseler Musiktage e. V.
 Heinrich-Schütz-Allee 35
 34131 Kassel
 t +49 561 316 450-0
 f +49 561 316 450-1
 info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
 Steuernummer 25 250 78344
 USt-IdNr. DE113092728

Vorstand
 Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
 Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
 Patrik Ringborg
 Jochen Johannink
 Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
 Olaf A. Schmitt
 Geschäftsführung
 Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

IBAN DE98 5205 0353 0000 1978 03
 BIC HELADEF1KAS
 Kasseler Sparkasse



Kompositionen für den Abend entstanden in enger Zusammenarbeit mit dem Sampling-Spezialisten **Samuli Kosminen**, der Pohjovens treibendes Akkordeonspiel und dessen archaisch anmutenden Gesang sowie die Streicherklänge elektronisch verarbeitet. Kimmo Pohjonen war in Kassel schon zweimal im Kulturzelt zu erleben, nun tritt er hier zum ersten Mal mit einem Streichquartett auf: Bei den Kasseler Musiktage werden seine erstaunlichen und faszinierenden Klänge die documenta-Halle erfüllen.

Ähnlich wie das Akkordeon gibt es beim Abschlusskonzert der Musiktage die Blockflöte auf staunenswerte Weise neu zu entdecken: Im schon traditionellen Konzert des **hr-Sinfonieorchesters** in Kassel ist der Schweizer Flötist Maurice Steger auch als Dirigent zu erleben. Der international umjubelte Musiker präsentiert Werke von Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel. Und im Blockflötenkonzert des in London unter Händel berühmt gewordenen Giuseppe Sammartini kann Steger, der sich dieses Komponisten besonders angenommen hat, seine ganze, aufregende Virtuosität als Solist entfalten.

Das gesamte Programm der Kasseler Musiktage 2016 erscheint zum Vorverkaufsstart im Sommer.

Weitere Infos unter www.kasseler-musiktage.de

27. Okt. 2016, 20.00 Uhr

Alte Brüderkirche

Antonio Lliteres (1673-1747)

Los Elementos

Musikalische Leitung: Jörg Halubek

Choreografie, Inszenierung und Ausstattung: Zenta Haerter

Koproduktion mit dem Staatstheater Kassel

Kooperation mit SOZO visions in motion

Weitere Vorstellungen

Mo., 31. Okt. | Mo., 7. Nov. | Do., 10. Nov.

Jeweils 20.00 Uhr, Alte Brüderkirche

Sa., 28. Okt. 2016, 20.00 Uhr

documenta-Halle

UNIKO

Akkordeon und Stimme: Kimmo Pohjonen

Sampler: Samuli Kosminen

Proton String Quartet

So., 6. Nov. 2016, 17.00 Uhr

Staatstheater, Opernhaus

Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi
und Giuseppe Sammartini

hr-Sinfonieorchester

Leitung und Soloflöte: Maurice Steger